

Nachrichtenblatt

der deutschen

Malakozoologischen Gesellschaft.

Vierunddreissigster Jahrgang.

Abonnementspreis: Mk. 6.— für den Jahrgang frei durch die Post im In- und Ausland. — Erscheint in der Regel zweimonatlich.

Briefe wissenschaftlichen Inhalts, wie Manuskripte, Notizen u. s. w. gehen an die Redaktion: Herrn **Dr. W. Kobelt** in Schwanheim bei Frankfurt a. M.

Bestellungen (auch auf die früheren Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher vom Jahrgange 1881 ab), **Zahlungen** und dergleichen an die Verlagsbuchhandlung des Herrn **Moritz Diesterweg** in Frankfurt a. M. (Ältere Jahrgänge des Nachrichtenblattes und der Jahrbücher bis 1880 inclusive sind durch die Buchhandlung von **R. Friedländer & Sohn in Berlin** zu beziehen).

Andere die Gesellschaft angehende **Mittheilungen**, Reklamationen, Beitrittserklärungen u. s. w. gehen an den Präsidenten: Herrn **D. F. Heynemann** in Frankfurt a. M. — Sachsenhausen.

Mittheilungen aus dem Gebiete der Malakozoologie.

Nekrolog.

Carl Arend Friedrich Wiegmann wurde am 1. März 1836 zu Berlin als Sohn des bekannten Zoologen geboren. Schon 1841 verlor er seinen Vater; die Mutter siedelte mit den Kindern nach Braunschweig über, starb aber auch schon 1848. Des verwaisten Knaben nahm sich der Geh. Regierungsrath Schweder in Berlin an; er kam dadurch in seine Heimathstadt zurück und besuchte bis 1853 das Friedrichwerdersche Gymnasium. Neigung und Veranlagung wiesen ihn in die wissenschaftlich-zoologische Laufbahn seines Vaters, aber eine testamentarische Verfügung des letzteren verbot ihm ganz entschieden jeden gelehrten Beruf, und so trat er in die Voigt'sche Apotheke

zum Einhorn in der Kurstrasse in Berlin ein. Während seiner Lehrzeit besuchte er aber mit dem grössten Eifer die naturwissenschaftlichen Vorlesungen an der Universität, legte dann rechtzeitig seine Gehilfenprüfung ab, servierte von 1856—1859 in der Hofapotheke in Werningerode und bezog nach erledigtem Militärdienst im Frühjahr 1860 die Universität Berlin. Seine Apothekerlaufbahn wurde durch mehrere Reisen, auch eine mehrmonatliche nach Nordamerika, unterbrochen; im Jahre 1866 erwarb er die Apotheke in Jüterbogk, die er bis 1877 behielt. Aus dieser Zeit stammt seine eifrige Beschäftigung mit der Anatomie der Mollusken, der er treu geblieben ist, bis der Tod ihm das Sezirmesser aus der Hand nahm. Im Jahre 1877 verkaufte er seine Apotheke und siedelte nach Jena über, um sich in glücklicher Musse und Unabhängigkeit ganz seinen Studien zu widmen; für die Wahl des Wohnortes waren seine Beziehungen zu Haeckel entscheidend. Er blieb ihm in treuer Freundschaft verbunden, bis ihn am 7. November 1901 nach kurzem Leiden der Tod abrief. Wiegmann's Tod lässt eine schwere Lücke in der wissenschaftlichen Forschung der deutschen Malakozoologen. Mit unermüdlicher Ausdauer und Gewissenhaftigkeit untersuchte er die von den Systematikern bearbeiteten Reiseausbeuten; seine Berichte sind wahre Muster sorgfältiger Sektionsprotokolle, die alle Organe gleichmässig berücksichtigen. Daneben liefen sehr ausgedehnte Untersuchungen der paläarktischen Mollusken, von denen er leider nur einzelne, verhältnissmässig kleine Bruchtheile zur Veröffentlichung brachte. Ausgedehntere Notizen darüber hat seine Familie dem Berliner Museum übergeben, sie werden nach und nach veröffentlicht werden.

Von grösseren selbständigen Arbeiten hat Wiegmann folgende veröffentlicht:

1. Beiträge zur Anatomie der Landschnecken des

indischen Archipels. Sep. Abz. aus: M. Weber, Zoologische Ergebnisse einer Reise in Niederländisch-Ostindien, vol. 2; Leiden 1893 gr. 8°. S. 112—259, mit 8 Tafeln.

2. Landmollusken (Stylommatophoren) Zootomischer Theil, Sep. Abz. aus: Abhandl. Senckenb. Gesellsch., v. 24, Heft 3 (Kükenthal). Frankfurt (Main) 1898, 4°. S. 289—557, mit 11 Tafeln.

3. Land- und Süßwassermollusken der Seychellen, II. Zootomischer Theil. — In: Mitth. Zoolog. Samml. Mus. Berlin, gr. 8°. 1898 S. 37—96, mit 2 Tafeln.

4. Binnenmollusken aus West-China und Central-Asien. Zootomische Untersuchungen I. Die Heliciden. — Extrait de l'Annuaire du Musée Zoologique de l'Acad. Imp. des sciences de St. Petersburg, 1900, tome V. gr. 8°. 180 S. mit 4 Doppeltafeln. — II. Die Bulimiden (Ebenda, mir bis jetzt noch nicht zugegangen). Ko.

Malacologische Bemerkungen und Beschreibungen.

Von

C. A. Westerlund.

H. (Xerophila) strenua n. sp.?

Testa umbilico a centro angusto et profundo celerrime dilatato. infra triplo latiore, depressa, convexiuscula, densissime argute striatula, subtus paullo convexior, albida, fascia supramediana brunnea latiore, subtus fasciis nonnullis angustioribus, vel fere efasciata; anfr. 5, convexiusculi, celeriter, sed regulariter accrescentes, ultimus obsolete angulatus. antice non descendens; apertura transversalis, rotundata, extus intusque obsolete angulata, late lunata, marginibus acutis, patulescentibus, basali forte arcuato, intus valide albolabiata. Diam. 7. alt. 4 mm.